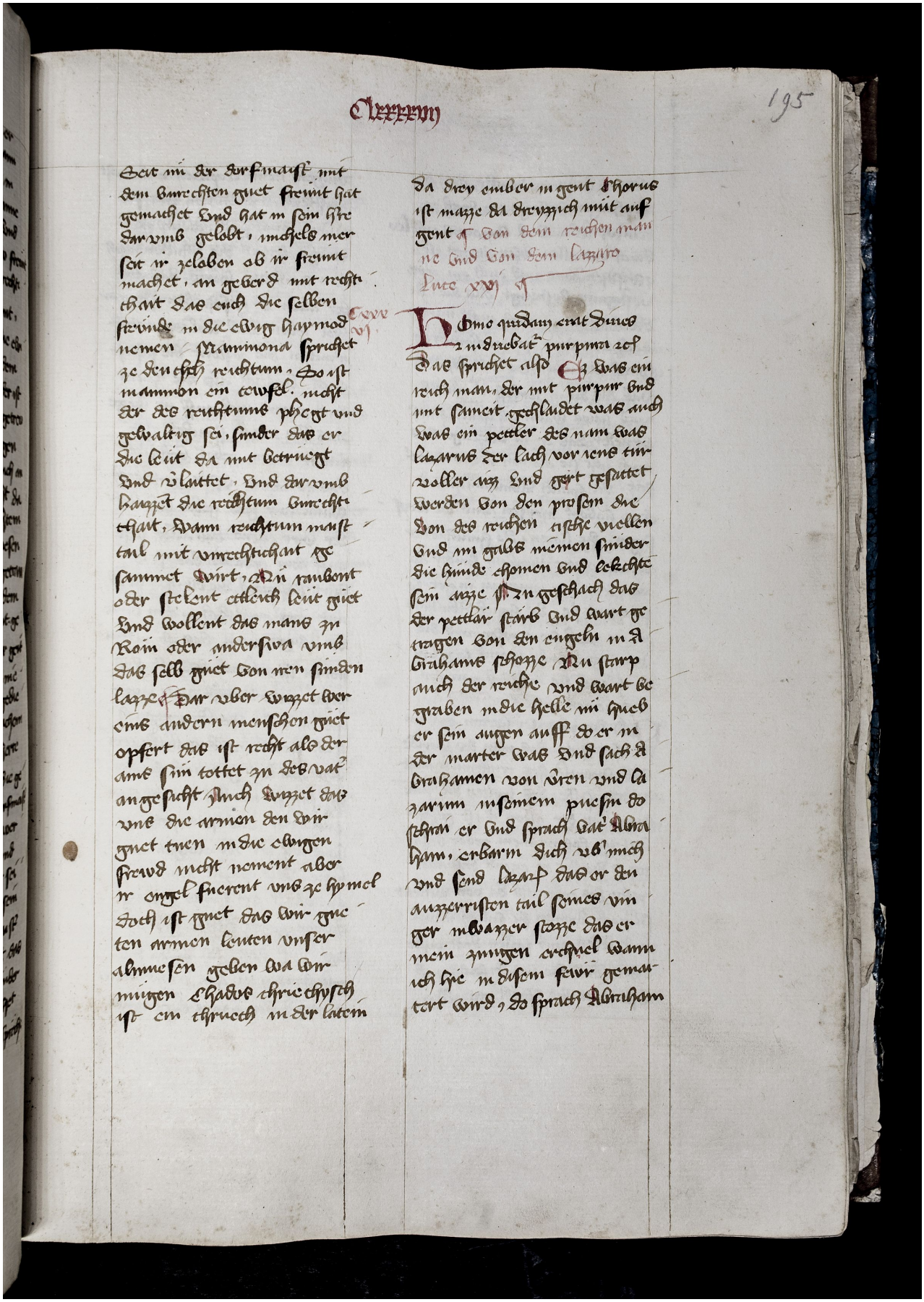
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sait in der durfnaft mit
dem unrechten guet freunt hat
gemachet Und hat in sein ehre
darumb gelobt, michels mer
sait ir zelaben ob ir freunt
machet, an geberd mit recht
thait das euch die selben
freunde in die ewig haymod
nemen Mammona sprichet
ze deutsch reichtum, Do ist
mammon ein teufel. nicht
der des reichtums phlegt und
gewaltig sei, sunder das er
die leut da mit betrugt
Und vlattet, Und darumb
haisset die reichtum unrecht
thait, Dann reichtum maist
teil mit unrechtthait ge
sammet wirt, Nu raubent
oder stelent etlich leut guet
Und wollent das mans zu
Rom oder andersiwa umb
das selb guet von den sunden
lazze Dar uber wizzet wer
ems andern menschen guet
opfert das ist recht als der
ame sein totet zu des vat
angesicht Auch wizzet das
uns die armen den dur
guet tuen in die ewigen
freud nicht nement aber
ir engel furent uns ze haymel
Doch ist guet das wir gue
ten armen leuten unser
almuesen geben wa wir
mugen Chadus thric chysch
ist ein thruech in der latein

Da drey ember in gent Chorus
ist mazze da dreyzich mut auf
gent ¶ Von dem reichen man
ne Und von dem lazaro
Luce xvi ¶

Homo quidam erat diues
indiebat purpura etc
Das sprichet also Es was ein
reich man, der mit purpur und
mit sauceit geschlaidet was auch
was ein pettler des nam was
lazarus der lach vor rens tur
voller aiz Und gert gesattet
werden von den prosem die
von des reichen tische vellen
Und im gilts niemen sunder
die hunde chomen Und lekchte
sein aize Zu geschach das
der pettlar starb Und wart ge
tragen von den engeln in d
Abrahams schoze Nu starp
auch der reiche Und wart be
graben in die helle un hueb
er sein augen auff do er in
der marter was Und sach d
Abrahamen von ferren und la
zarum in seinem puesm do
stehen er Und sprach vat Abra
ham, erbarm dich vb mich
Und send lazarum das er den
auzzerristen teil seines vin
ger in wazzer stoze das er
mein zungen erchuel wann
ich hie in disem feur gemar
tert wird, do sprach Abraham